



## GROSSE KLAPPE 2019

9. Europäischer Filmpreis für politischen Kinder- und Jugenddokumentarfilm  
Gestiftet von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

SPOLU SAMI (CZ 2018) von Diana Cam Van Nguyen

### Begründung der Jury

Wir zeichnen einen Film aus, dessen Bildgestaltung sich von herkömmlichen dokumentarischen Bildern abhebt. Mit einer malerischen Animation bringt der Film die Hilflosigkeit der Protagonist\*innen zum Ausdruck und verstärkt ihre Erzählungen durch das gelungene Hervorheben einzelner Details. Manche Szenen arbeiten mit einer subjektiven Kameraführung, die das Publikum die Panik und Hilflosigkeit emotional spüren lässt – als wäre es Teil des Szenarios.

Unser Preisträgerfilm stellt drei Geschichten vor, die er im Laufe der Erzählung dramaturgisch miteinander verwebt. Auf diese Weise findet er eine filmische Entsprechung für die Erfahrung des „Zusammen-Allein-Seins“. Die Filmemacherin konzentriert sich auf die Erlebnisse der Protagonist\*innen und verzichtet bewusst auf einen manipulativen Einsatz von Musik. So kann auch die Tonebene die Erzählung unterstützen und den Geschichten der Protagonist\*innen eine besondere Bedeutung verleihen.

Uns hat beeindruckt, wie der Film eine Verbindung herstellt zwischen der inneren Unruhe und der Realität der Protagonist\*innen; und zudem, dass es der Filmemacherin gelingt, Empathie beim Zuschauen zu erzeugen.

Der prämierte Film ist von großer gesellschaftlicher Relevanz, weil jeder von uns mit dem Thema Tod in Berührung kommt – früher oder später im Leben. Wir hoffen, dass der Preis Jugendliche dazu anregt, über diese Gefühle und die Hilflosigkeit ins Gespräch zu kommen.

**Lobende Erwähnung  
für**

**DAZWISCHEN ELSA (DE 2019) von Katharina Pethke und Christoph Rohrscheidt**

Wir möchten einen Film lobend erwähnen, der aufzeigt, wie die Vielzahl an Möglichkeiten, das eigene Leben zu gestalten, Jugendliche unter Druck setzen kann. Der Stress, das Richtige tun zu müssen, führt zu vorschnellen Entscheidungen und Verunsicherung. Uns hat besonders berührt, wie empathisch der Film das Gefühl des Verloren-Seins seiner Protagonistin den Zuschauer\*innen vermittelt.